



Pressemitteilung

Klarstellung

Der DMK Vorstand weist die falschen Vorwürfe zurück und erklärt Folgendes:

Mit großer Bestürzung sah sich das Deutsch-Marokkanische Kompetenznetzwerk e.V. (DMK e.V.) Unwahrheiten, falschen Beschuldigungen und Lügen ausgesetzt, die gegen den Vorstand des DMK im Umlauf gebracht worden sind. Diese falschen Informationen zählen zu den Verschwörungen, die versuchen, den Namen des DMK in Verruf zu bringen; Annahmen und Verdächtigungen werden verbreitet, wonach das DMK Gelder veruntreut haben soll und seine exzellente Beziehung zu seinen Partnern in Marokko und Deutschland angezweifelt wird.

Aus diesem Anlass will das Kompetenznetzwerk, DMK, seine soliden und transparenten Beziehungen mit seinen Partnern in Marokko und Deutschland erneut klar stellen, sei es die Beziehung mit dem Ministerium für die im Ausland ansässige marokkanische Gemeinschaft (CMRE), mit dem Rat der marokkanischen Gemeinschaft (CCME), mit der Botschaft Marokkos in Deutschland oder mit den deutschen Institutionen. Das DMK ist stolz auf seine guten Beziehungen mit all diesen Stellen, die sich auf Respekt, Transparenz und Unabhängigkeit stützen. Das DMK ist außerdem dazu bereit, seine Bücher und sein Bankkonto für Interessierte zu öffnen, um seine Transparenz in seiner finanziellen Handlungen unter Beweis zu stellen, ohne dass sich das DMK gegenüber jemandem erst rechtfertigen muss. Die Verpflichtung seiner Mitglieder und das Vertrauen ihrer Partner sowie die Aufsicht durch die deutschen Finanzbehörden reichen dafür vollkommen aus. Es wird darauf hingewiesen, dass das Finanzamt in Deutschland die gesamten Finanzen juristischer Personen, so auch von Vereinen, jährlich überprüft. Die Finanzbehörden prüfen aber auch sämtliche Einkünfte physischer Personen.

Im Zuge der billigen Kampagnen gegen das Kompetenznetzwerk haben einige Internetseiten die Lügenmärchen von Abdelhak Fizazi bedauerlicherweise veröffentlicht. Das Deutsch-Marokkanische Kompetenznetzwerk weist diese haltlosen Vorwürfe entschieden zurück und bedauert zutiefst, dass der DMK-Vorstand samt Familienangehörigen durch diese üblen Diffamierungen

angegriffen wird. An dieser Stelle weisen der gesamte Vorstand und der erweiterte Vorstand darauf hin, dass sich diese haltlosen Beschuldigungen sowie diese schäbigen Diffamierungen gegen jedes Vorstandsmitglied und gegen jedes Mitglied des Kompetenznetzwerkes richten.

Fernerhin war das DMK über jene Personen entsetzt, die diesen Lügen Glauben geschenkt haben und die sich nicht die Mühe gemacht haben, zu recherchieren und zumindest das Netzwerk zu kontaktieren, um diesen Lügen auf den Grund zu gehen. Denn diese Lügen stammen von einer Person, deren durchsichtige Absicht inzwischen innerhalb der marokkanischen Gemeinschaft in Deutschland bekannt ist.

Der gesamte Vorstand des Deutsch-Marokkanischen Kompetenznetzwerkes ist wie viele Mitglieder um den guten Ruf des Netzwerkes besorgt, daher ist der gesamte DMK-Vorstand entschlossen, juristisch gegen diese Personen vorzugehen. Um diese Art von Beschädigungen unseres Rufes und des Rufes des gesamten Netzwerkes abzuwehren, werden wir alle juristischen Mittel gegen diese Person und gegen jede Person einsetzen, die in der Zukunft solche Diffamierungen und Lügenmärchen über die DMK-Vorstandsmitglieder und über das Deutsch-Marokkanische Kompetenznetzwerk verbreiten würde.

Der Vorstand des Deutsch-Marokkanischen Kompetenznetzwerkes ist aber bereit und entschlossen, weiterhin durch wissenschaftliche Projekte seinen Beitrag zu der sozialwirtschaftlichen Entwicklung und zu der Verbesserung des Bildungswesens in unserem Heimatland Marokko sowie zur Förderung der Integration der in Deutschland lebenden Marokkanerinnen und Marokkaner tatkräftig zu leisten.

Der gesamte DMK-Vorstand begrüßt ausdrücklich jede Anregung und freut sich über jede aufbauende Kritik und jeden Projektvorschlag im Geiste der Satzung des Deutsch-Marokkanischen Kompetenznetzwerkes.

Der Vorstand

München, 31.12.2010